Kontor (Braunkohlenwerk Dölitz)

Schlagwörter: Schachtanlage, Büro, Bürogebäude
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Leipzig
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Kontor des ehemaligen Braunkohlenwerks Dölitz, Blick von Nordosten.
Fotograf/Urheber: Christian Schmidt



1903 bis 1905 wurde ein erstes Kontor am nördlichen Rand des Werkareals gebaut, zwischen der Alten Kaue im Süden sowie der späteren Telefonzentrale im Westen und dem Schuppen und Magazin im Osten. Dieser teilunterkellerte, eingeschossige Massivziegelbau mit Flachdach wurde 1925 nach Entwürfen von Curt Schiemichen erweitert und schuf so neben der Direktion noch Platz für einen Pförtner. Das Kontor erhielt erst in dieser Bauphase seine heutige Gestalt.
Das Objekt besteht aus einem nördlich gelegenen Hauptbau, der als eingeschossiger, verputzter Massivziegelbau mit Zeltdach realisiert wurde. Auffallend sind dabei der Risalit mit drei großen Fenstern auf der Westseite, ein weiterer Risalit auf der Nordseite sowie der eingeputzte Schriftzug »Glück – Auf! 1925« auf der Ostseite, der rechts und links mit Schlegel und Eisen-Motiven flankiert ist Darüber hinaus verfügt er über einen Wetterhahn. Der sich südwestlich anschließende Anbau, der als ein eingeschossiger und verputzter Massivziegelbau mit Walmdach errichtet wurde, nimmt die Gestaltung des Hauptbaus auf, insbesondere das markante Traufgesims aus dunklen Ziegelsteinen. Treppenstufen auf der Südseite des Anbaus legen nahe, dass es dort einen Eingang gegeben hat, der inzwischen jedoch zugemauert ist. Beide Gebäudeteile sind über eine Tür auf der Ostseite zugänglich.
Als Teil einer der ältesten, noch weitgehend vorhandenen Tiefbauschachtanlagen im Mitteldeutschen Revier ist das Objekt industrie- und sozialgeschichtlich von Bedeutung.

(Christian Schmidt, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 1903–1905

Quellen/Literaturangaben:

- Bauaktenarchiv Leipzig, Friederikenstraße 60, Band II.
- Berkner, Andreas/Pro Leipzig e. V. (Hg.): Auf der Straße der Braunkohle. Exkursionsführer. 3. Aufl., Leipzig 2016, S.139-143.
- Immisch, Horst/Wellner, Markus/Jentzsch, Helga: Dölitz. Eine historische und städtebauliche Studie., Leipzig 2008, S. 56-59.
- Kauschke, Hartmut/Holz, Angela/Steinbach, Gerhard: Schacht Dölitz. In: Museumskurier des Chemnitzer Industriemuseums und seines Fördervereins 21 (2008), S. 11-13.
- Noack, Thomas: Förderschachtanlage Dölitz. In: Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege (Hg.): Denkmal Stadt Leipzig. 30 Jahre Kommunale Denkmalpflege, Leipzig 2022, S. 207-209.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Leipzig-Dölitzer Kohlenwerke (GND: 5193057-2)
- Ausführung: Maurer und Neumann
- Eigentümer: Leipzig-Dölitzer Kohlenwerke (GND: 5193057-2)

BKM-Nummer: 31200061

Kontor (Braunkohlenwerk Dölitz)

Schlagwörter: Schachtanlage, Büro, Bürogebäude
Ort: Dölitz-Dösen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 17 34,33 N: 12° 23 58,8 O / 51,29287°N: 12,39967°O
Koordinate UTM: 33.318.700,18 m: 5.685.605,38 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.527.983,83 m: 5.684.301,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kontor (Braunkohlenwerk Dölitz)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31200061 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz